



KIRCHWEGE
KIRCHRÄUME

*Kirchen entdecken
im Tecklenburger Land*

**Evangelische
Kirche Velpen-
Handarpe**





1

1912 hatten erste Gespräche für den Bau einer Kirche im Süden Westerkappeln stattgefunden, nach den beiden Weltkriegen wurde der Plan 1961 wieder aufgenommen. Da man sich nicht auf einen gemeinsamen Standort einigen konnte, wurden mit Hilfe des Kirchbauvereins und erheblicher Spenden der Bevölkerung zwei Kirchen in den Bauerschaften Hambüren und Handarpe erbaut.

Die Handarper Kirche (Architekt W. Johannsen, Osna-brück) sollte v.a. Bergleuten und Arbeitern bei der Eisenbahn und in der Industrie dienen. Deshalb wurden bewusst Bezüge zum Bergbau hergestellt: Der freistehende Turm ähnelt einem Förderturm, das Schiff mit seinen zum Chor hin ansteigenden Wänden einem Maschinenhaus. ①

An Steinkohle erinnert der schwarze Fußboden. Gleichzeitig soll die Zeltform des Schiffes in einer Kirche der Nachkriegszeit Geborgenheit vermitteln.

Die Wände wirken geschlossen und stabil, der Lichteinfall geschieht v.a. durch hochliegende Lichtbänder. Am 28.11.1965 wurde die Kirche in Dienst genommen, 1967 kamen die Glocken, 1969 die Gemeinderäume hinzu.

Der Förderverein „Bürgertreff Handarpe“ kümmert sich seit 2007 durch vielfältige Aktivitäten um die Erhaltung der Kirche. ②



2



Innenraum

Die Grundform ist ein Rechteck, ausgerichtet auf die Nordostecke, die zur Aufnahme des Chores apsisähnlich gerundet wurde. Der um einige Stufen erhöhte Chor wird durch eine besondere Form der Beleuchtung betont: Die Schiffswände wurden zu beiden Seiten des Chores aufgebrochen und die Wandelemente leicht gegeneinander versetzt. ③



Fenster

Die Fenster sind noch im Original erhalten. Im Schiff wurden Lichtbänder mit abstrakten Kompositionen eingesetzt. Die Motive in der Türumrandung und im Flur folgen der Form der dort verwendeten achteckigen Betonformsteine: In unterschiedlichen Farben zeigen sie spinnen-netzartige Strukturen. ④



Prinzipalstücke

Noch aus der Bauzeit stammen die Prinzipalstücke (die wichtigsten Teile der Kircheneinrichtung für die liturgische Nutzung), die in Form und Material aufeinander abgestimmt sind und ganz oder teilweise aus Stahl und Stein bestehen. Eine Besonderheit ist der runde Abendmahlstisch. ⑤

Tourvorschlag

Ev. Kirche Velpe-Hambüren, Tecklenb. Str. queren, auf Radweg (=Tecklenb. Str.), Radweg li verlassen auf Siekenweg, li Hiälweg, Tecklenb. Str. queren, Alter Schulweg, an T-Kreuzg. re in Rabenstr., li Am Lauhügel, an Y-Kreuzg. li, Ibbenbürener Str. queren, li Ortfeld, nä Str. li hoch bis Ev. Kirche Velpe-Handarpe (Schild Bürgertreff Handarpe e.V.). Hügel abwärts bis T-Kreuzg., li in Ortfeld, geradeaus (=Wahlstr.), li Am Stollenkamp, re Mühlenweg, li Hoppenliet, Schafberg queren, Fledder, re Adlersteige, geradeaus auf Permer Str. bis Ev. Johanneskirche Laggenbeck. Str. weiter folgen bis Mettinger Str. und St. Maria Magdalena. Mettinger Str. ca. 100 m zurück, re in Velper Str., Bahn queren, re Brockbach Str., Hollesch, Tecklenb. Str. bis Ev. Kirche Velpe-Hambüren

Anforderungen

Ca. 20 km, Strecke mit Steigungen und Gefälle



Öffnungszeiten

Ev. Kirche Velpe-Hambüren (Hambürener Str. 2): Schlüssel bei Pfr. Maeder (05456-1205) u. Küsterin Fr. Fürst (05456-9339978)

Ev. Kirche Velpe-Handarpe (Ortfeld): Schlüssel bei Pfr. Maeder (05456-1205) u. Küsterin Fr. Miete (05456-326)

Ev. Johanneskirche Ibbenbüren-Laggenbeck (Permer Str. 50): 1. April-30. Sept., Sa 11-19 Uhr

Kath. Kirche St. Maria Magdalena Ibbenbüren-Laggenbeck (Carl-Keller-Str. 1): tägl. 8-19 Uhr

Autor/Fotos:

Dr. Gabriele Böhm

Weitere Infos

www.kirchwege.de

www.kirchräume.de



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)